

Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



K III 3 – j / 99

**Kriegsopferfürsorge
im Land Brandenburg**

1999

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im August 2000

Preis: 4,00 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Erläuterungen	5
---------------------	---

Grafiken

Ausgaben der Kriegsopferfürsorge insgesamt 1993 - 1999	6
Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1999	6
Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Hilfe zur Pflege 1999	7
Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Hilfe zur häuslichen Pflege 1999.....	7

Tabellen

1. Gesamtübersicht 1993 - 1999	
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge.....	9
1.2 Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge	10

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Kriegsopferfürsorge wird jährlich auf der Grundlage des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I, S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I, S. 1300) durchgeführt.

Erfasst werden die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Häftlingsgesetz (HHG), dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG), dem Zivildienstgesetz (ZDG), dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) und die Aufwendungen für die Leistungen an Berechtigte nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (VBG).

Für die Erfassung der Daten der Kriegsopferfürsorge im Land Brandenburg sind die Hauptfürsorgestellen bei den Ämtern für Soziales und Versorgung Frankfurt (Oder), Cottbus und Potsdam als Durchführungsbehörden zuständig.

Ziel der Statistik

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen, Sach- und Geldleistungen in Form von einmaligen und laufenden Beihilfen oder Darlehen für Beschädigte und Hinterbliebene bereit.

Leistungsberechtigte sind neben den Kriegsbeschädigten und deren Hinterbliebenen auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene, die nicht in der Lage sind, den notwendigen Lebensbedarf aus den übrigen, vorrangig zu erbringenden Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken.

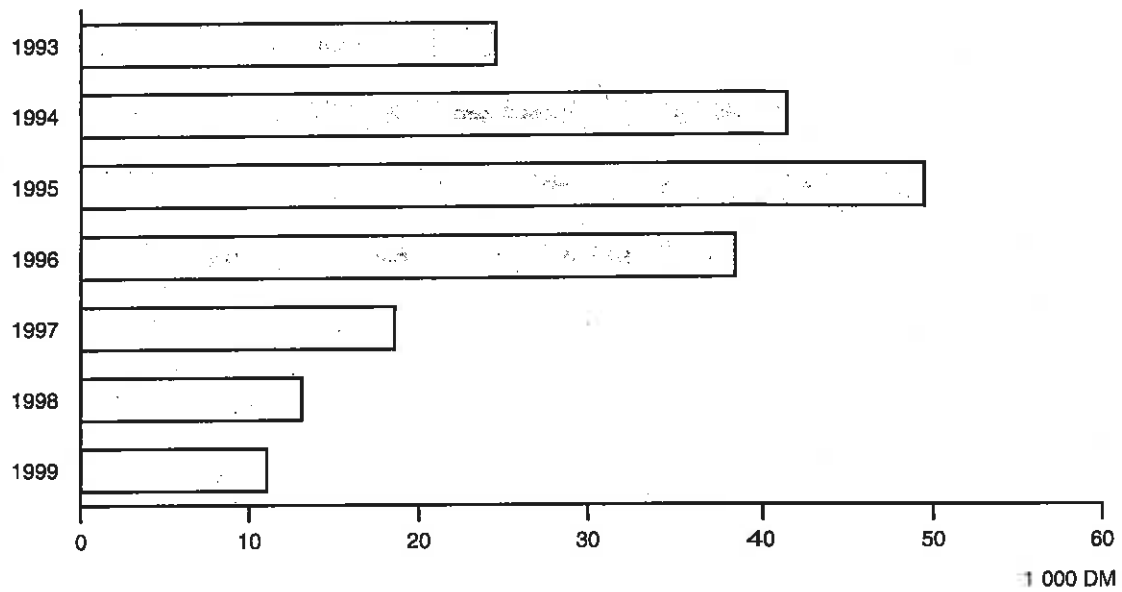
Mit der Statistik werden die Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Leistungsarten nachgewiesen. Die Empfänger laufender Leistungen werden am Ende des Berichtsjahres, die Empfänger einmaliger Leistungen dagegen nach den Leistungsfällen während des Berichtsjahres erfasst.

Anspruchsberechtigte oder Leistungsempfänger, die sowohl eine laufende als auch eine einmalige Leistung der Kriegsopferfürsorge erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Demzufolge lässt sich mit der amtlichen Statistik nicht die Gesamtzahl der Kriegsopferfürsorgeempfänger ermitteln.

Bei den Ausgaben und Einnahmen für die Kriegsopferfürsorge wird entsprechend der Rechtsgrundlage des Leistungsbezuges unterschieden.

Auch die Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27 e BVG (Kriegsblinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte u.a.) werden gesondert nach Leistungsarten ausgewiesen. Darlehen, deren Auszahlung sich über mehrere Jahre erstreckt, werden nur mit den im Haushaltsjahr gezahlten Beträgen erfasst.

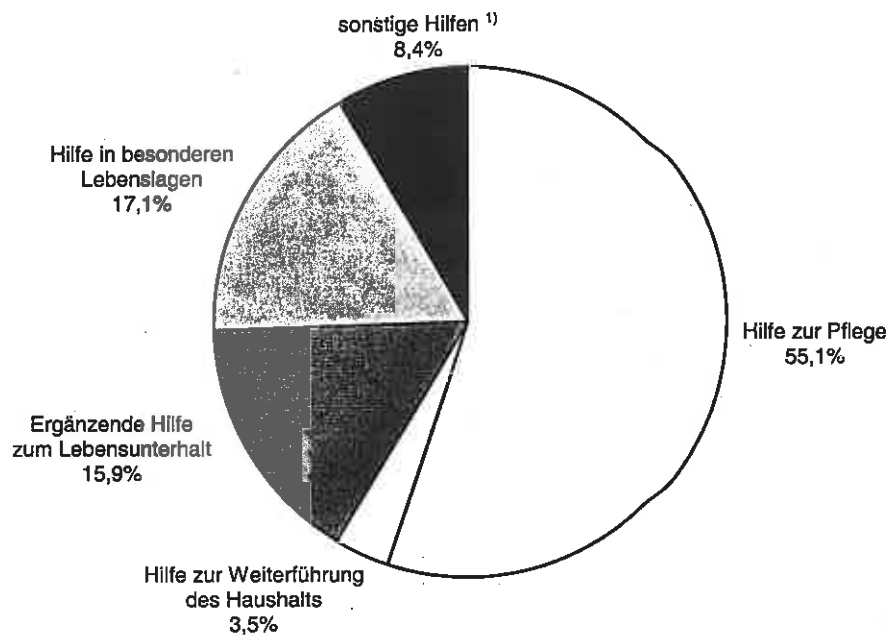
Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge insgesamt ^{*)} 1993 - 1999



^{*)} Leistungen im Inland

LDS Brandenburg 220/00

Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge ^{*)} 1999

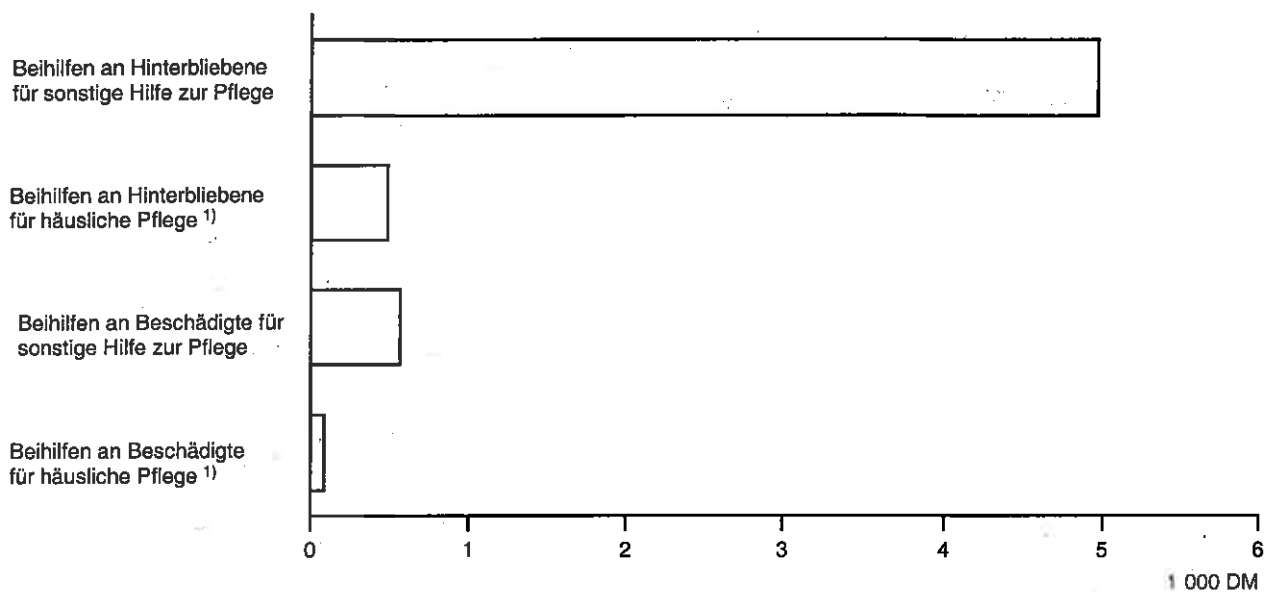


^{*)} Leistungen im Inland

1) beinhaltet die Hilfen zur beruflichen Rehabilitation, Krankenhilfe, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfe, Erholungshilfe, Wohnungshilfe

LDS Brandenburg 221/00

Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge für Hilfe zur Pflege^{*)} 1999

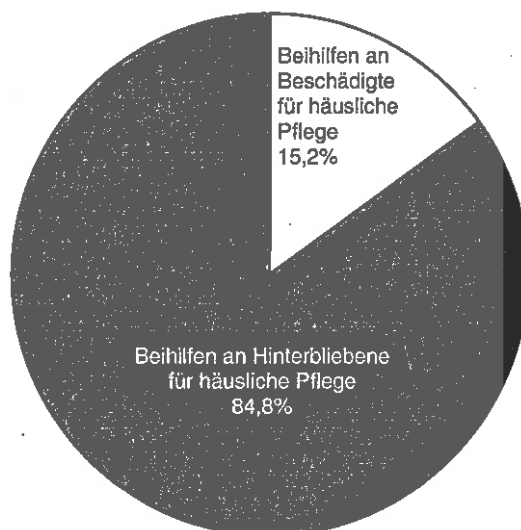


^{*)} Leistungen im Inland ohne Darlehen

¹⁾ einschließlich Pflegegeld

LDS Brandenburg 222/00

Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge^{*)} für Hilfe zur häuslichen Pflege 1999



^{*)} einschließlich Pflegegeld

LDS Brandenburg 223/00

1. Gesamtübersicht 1993 bis 1999

1.1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegspferfürsorge in 1000 DM¹⁾

Leistungsart	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Ausgaben							
Berufsfördernde Leistungen	19	133	177	150	77	107	422
darunter							
Beihilfen an Beschädigte und Witwen ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe	—	11	74	59	49	59	—
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Abstellen von Kfz	18	5	—	6	—	—	—
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	—	49	103	84	28	48	—
Leistungen an Arbeitgeber	—	69	—	1	—	—	—
Krankenhilfe	3	3	9	8	7	5	4
Hilfe zur Pflege	18 161	27 226	34 136	26 658	12 564	7 800	6 084
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	44	1 853	1 506	660	550	430	390
Altenhilfe	629	213	74	67	66	82	60
Erziehungsbeihilfe	17	8	—	22	33	2	9
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	4 630	10 768	11 165	8 663	2 718	1 943	1 763
Erholungshilfe	85	152	237	327	321	332	296
Wohnungshilfe	49	43	113	147	103	222	135
Hilfen in besonderen Lebenslagen	898	1 012	1 974	2 072	2 137	2 192	1 887
Zusammen	24 536	41 412	49 389	38 774	18 575	13 115	11 049
davon							
Beihilfen	24 284	41 383	49 355	38 749	18 504	12 979	10 986
Darlehen	252	29	34	25	71	136	63
Ausgaben je Einwohner ¹⁾ (DM)	9,67	16,32	19,43	15,25	7,22	5,06	4,22
Einnahmen							
Übergang von Ansprüchen, Erstattungsansprüche und Auslagenersatz	12 038	18 108	20 808	20 072	9 084	6 469	4 994
Tilgung und Zinsen von Darlehen	150	278	250	169	104	64	63
Zusammen	12 187	18 386	21 058	20 241	9 188	6 534	5 057
Reine Ausgaben							
Insgesamt	12 349	23 026	28 331	18 533	9 387	6 581	5 992

*) Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Häftlingsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten

1) Bevölkerungsstand 31.12.99

Noch: 1. Gesamtübersicht
1.2 Empfänger laufender und Fälle einmaliger

Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger laufender Leistungen am				
		1993	1994	1995	1996	1997
1	Berufsfördernde Leistungen	1	3	12	7	6
	davon					
2	Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Abstellen von Kfz	—	—	—	—	—
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	1	3	5	5	3
4	Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	—	—	7	2	3
	darunter					
5	an Sonderfürsorgeberechtigte	—	—	1	—	—
6	Krankenhilfe	—	—	—	—	—
	Hilfe zur Pflege					
7	Beihilfen insgesamt	1 458	1 342	1 544	1 212	849
	davon für					
8	häusliche Pflege	639	601	677	330	276
9	sonstige Hilfen zur Pflege	819	741	867	882	573
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	—	375	397	194	186
11	Altenhilfe	210	6	4	6	4
12	Erziehungsbeihilfe	3	3	—	2	1
13	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	453	504	499	478	277
14	Erholungshilfe insgesamt	—	—	—	—	—
	davon					
15	an Beschädigte	—	—	—	—	—
16	an Hinterbliebene	—	—	—	—	—
17	Wohnungshilfe	—	—	—	—	—
18	Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt	351	622	794	846	979
	davon					
19	Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb zur Unterhaltung und zum Abstellen von Kfz	296	493	569	577	627
20	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	55	129	225	269	352
21	Insgesamt	x	x	x	x	x

*) Personen, denen Leistungen verschiedener Art gewährt wurden, sind bei jeder Leistungsart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.


1993 - 1999

Leistungen der Kriegsoferfürsorge¹⁾

Jahresende		Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres							Lfd. Nr.
1998	1999	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	
9	22	1	4	3	5	3	1	1	1
-	-	1	1	3	1	-	-	-	2
3	-	-	-	-	-	-	-	-	3
6	-	-	3	-	4	3	1	-	4
3	-	-	1	-	1	1	-	-	5
-	-	7	14	42	90	55	36	18	6
599	479	3	8	2	1	-	2	3	7
215	169	-	-	-	-	-	-	-	8
384	310	-	-	-	-	-	-	-	9
156	113	-	2	2	2	-	5	3	10
6	10	3 328	2 865	2 825	3 008	3 009	2 456	2 062	11
1	3	1	-	-	2	2	1	2	12
250	268	398	271	249	211	135	123	85	13
-	-	90	94	124	134	114	134	104	14
-	-	73	70	98	103	82	97	71	15
-	-	17	24	26	31	32	37	33	16
-	-	4	6	8	12	11	16	10	17
1 018	1 016	145	28	36	43	26	35	18	18
651	659	116	11	12	21	18	21	4	19
367	357	29	17	24	22	8	14	14	20
x	x	3 977	3 292	3 291	3 508	3 355	2 809	2 306	21

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im Juli 2000

Veröffentlichungen können beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418 bezogen werden.

Veröffentlichungen mit dem -Symbol rechts neben dem Verkaufspreis sind auch auf Disketten erhältlich.

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A I 3 - j/99	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht 31.12.1999	9,00
A I 4 - j/99	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1999	2,50
A II 1 - j/99	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1999	3,50
A III 1 - j/99	Wanderungen 1999	4,00
A IV 6 - j/99	Gemeldete Geschlechtskrankheiten 1999	4,00
A VI 7 - m 05/00	Arbeitsmarkt Mai 2000	5,00
A VI 12 - vj 3/98	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten	7,50
A VI 12 - vj 4/98	- am 30.09.1998	7,50
	- am 31.12.1998	
C I 1 - j/00	Bodennutzung 2000 Anbau auf dem Ackerland Vorläufiges Ergebnis	3,50
C II 2 - m 06/00	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren Juni 2000	3,50
C II 3 - m 06/00	Ernteberichterstattung über Obst Juni 2000	3,50
C III 2 - m 05/00	Schlachtungen und Fleischerzeugung Mai 2000	3,50
C III 3 - m 04/00	Milcherzeugung und Milchverwendung April 2000	3,00
E I 1, 3 - m 05/00	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,50
E I 2 - m 05/00	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangindex Mai 2000	4,00
	- Produktionsindex Mai 2000	
E II 1 - m 05/00	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) Mai 2000	5,00
F II 1, 2 - m 03/00	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen	5,00
F II 1, 2 - m 04/00	- März 2000	5,00
	- April 2000	
F II 3 - j/99	Bauüberhang und Bauabgang 1999	4,50
G I 1 - m 04/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen	3,50
	- April 2000 - Vorläufige Ergebnisse	
G III 1,3 - m 03/00	Aus- und Einfuhr März 2000 Vorläufige Ergebnisse	5,50
G III 1,3 - m 04/00	- März 2000	5,50
	- April 2000	
G IV 1 - m 04/00	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr April 2000	6,00
G IV 3 - m 04/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen	3,50
	- April 2000 - Vorläufige Ergebnisse	
H I 1 - m 04/00	Straßenverkehrsunfälle	5,50
H I 1 - m 05/00	- April 2000 - Endgültige Ergebnisse	2,50
	- Mai 2000 - Vorläufige Ergebnisse	
H II 1 - m 04/00	Binnenschifffahrt April 2000	5,50
L III 2 - j/99	Personal im öffentlichen Dienst am 30.06.1999	21,50
L III 2 / S1 - j/99	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände	13,00
M I 2 - m 07/00	Preisindex für die Lebenshaltung Juli 2000	6,00
M I 4 - vj 2/00	Preisindex für Bauwerke Mai 2000	4,00
Q V 2 - j/00	Umweltökonomische Gesamtrechnungen Basisdaten 2000	10,00
ZSP	Juni 2000	